



Drucken



Fenster schließen

14.11.2009

Textorbad öffnet



Michael Ulmer

Nach langjähriger Verzögerung ist es am kommenden Freitag endlich so weit: Das neue Textorbad im Schwanthaler Carrée öffnet seine Pforten für die Öffentlichkeit.

Sachsenhausen. Für Michael Ulmer, Sportdirektor der Schwimmgemeinschaft Frankfurt, ist es die beste Nachricht: «Wir freuen uns, dass das Bad nach fünf Jahren endlich wieder aufmacht.» Kein Wunder: Das Bad wurde im Mai 2004 geschlossen und sollte ursprünglich binnen zwei Jahren wieder eröffnet werden. Die Bauzeit verlängerte sich

aber erheblich, da sich das Textorbad unter einem Dach mit der neu gebauten Seniorenresidenz Schwanthaler Carrée befindet.

Michael Ulmer, der als Sportdirektor auch für die Koordination der Bahnenbelegung verantwortlich ist, weiß aus erster Hand, wie dringend die Kapazitäten des Textorbades für die Schwimmer in Frankfurt benötigt werden. «Das hat uns sehr weh getan, weil uns zeitweilig auch in der Innenstadt überhaupt kein Bad zur Verfügung stand», erklärt er. «Dieser Zustand hat uns viele Sportler gekostet. Die Mitgliederzahl des 1. Frankfurter Schwimmclubs ist in der Zeit von ehemals 2000 um rund 300 auf etwa 1700 Mitglieder geschrumpft. Den anderen Vereinen ging's ähnlich.»

Umso größer ist die Freude über die offizielle Wiedereröffnung am kommenden Freitag um 13 Uhr, zu der auch Michael Ulmer und die Verantwortlichen der anderen Vereine eingeladen sind. Nach eigenem Bekunden möchte er auch gleich die Badehose mitnehmen. Dennoch hätten sie alle vorsichtig geplant, da sich die Anfang des Jahres beabsichtigte Wiedereröffnung auch immer wieder verschoben habe.

«Auf jeden Fall werden die SG Frankfurt, der 1. Schwimmclub Frankfurt SV Moenus und der Schwimmverein Sparta das Bad in Zukunft gemeinsam nutzen», verrät Ulmer, der auch auf wieder ansteigende Mitgliederzahlen hofft.

Im neuen Textorbad erwartet sie ein wartungsfreundliches Edelstahlbecken mit fünf Bahnen und einer durchgängigen Tiefe von 1,35 Meter. Doch nicht nur die Schwimmvereine, sondern auch Schulen, Anwohner und die Senioren des Schwanthaler Carrées dürfen sich ab Ende nächster

Woche endlich wieder am kühlen Nass im Herzen Sachsenhausens erfreuen.

Das von den Bäder-Betrieben Frankfurt (BBF) geleitete Schwimmbad wurde für knapp vier Millionen Euro von Grund auf neu gebaut, da sich eine Sanierung nicht gerechnet hätte. Alljährlich rechnet man mit 72 000 Besuchern, die gesundheitsorientierte Angebote wie Aqua-Training und Babyschwimmen nutzen sollen. Gut zehn Mitarbeiter werden im Bad für Sicherheit und Wohlbefinden der Gäste sorgen.

© 2009 Frankfurter Neue Presse

(cached version 2009-11-14 21:18:34, next update: 21:38:34)